

## Schwerpunkt Sport in Liechtenstein

## Das letzte Mal: Saisonabschluss im Zeichen der Verabschiedungen

**Ski alpin** Die diesjährige Abschlussveranstaltung des Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cup in Gamprin war eine spezielle. Nach 18 Jahren wurde die Rennserie nämlich das letzte Mal unter jenem Namen ausgetragen. Mit lobenden Worten wurde aber nicht nur der Hauptsponsor, sondern auch der Hauptverantwortliche des Events, Hans-Rainer Miller, verabschiedet.

VON MANUEL MOSER

Wie jedes Jahr fand nach Abschluss der Skisaison die traditionelle Preisverleihung des Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cups im Gampriner Gemeindesaal statt. Die Wettkämpfe für die Nachwuchsskifahrer zählen seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten für junge Rennläuferinnen und Rennläufer. Mit hunderten von Teilnehmern aus den verschiedensten Skiclubs fand die Rennserie auch in diesem Jahr, in dem der Brillen-Federer-Cup nach 18 Jahren zum letzten Mal ausgetragen wurde, grossen Anklang bei den jungen Wintersportlern. Ab kommenden Winter wird der bisherige Hauptsponsor, die Federer Augenoptik AG, nämlich abgelöst. «Ich möchte mich bei Walter und Jasmin Meier von Augenoptik Federer und bei allen anderen Sponsoren recht herzlich für die grosszügige Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. Dank euch konnten wir den Nachwuchssportlern Jahr für Jahr eine tolle Veranstaltung ermöglichen», hielt Moderator Hans-Rainer Miller fest. Dankende Worte gab es aber auch für Miller selbst. Auch er wird seinen Posten als Hauptverantwortlicher des Cups, in den er fast zwei Jahrzehnte ganz viel Einsatz und Herzblut hineinsteckte, verlassen (Interview in der «Volksblatt»-Ausgabe von Samstag, den 27. April). Aber keine Angst: Trotz der «Abtritte» wird der beliebte Nachwuchscup auch in den kommenden Jahren durchgeführt. Neu nimmt die MTF Micomp AG in Triesen die Rolle des Hauptsponsors ein. Den Posten von Miller übernimmt Lukas Büchel, Chef



Etliche junge Athletinnen und Athleten wie auch Besucher fanden den Weg in den Gampriner Gemeindesaal. (Fotos: P. Trummer)

Jugend und Alpin beim Skiclub Vaduz, in Zusammenarbeit mit dem liechtensteinischen Skiverband (LSV).

**Gleich fünf Gesamtsieger**

Bei all den Verabschiedungen gingen die Nachwuchsfahrer selbst aber keinesfalls in Vergessenheit. Wie immer wurden an der Preisverteilung die Gesamtsieger der acht Kategorien und die Platzierten bis zum fünften Rang mit schönen Pokalen ausgezeichnet - dazu gab es für alle eine extra angefertigte Erinnerungsmedaille. Und einmal mehr schafften es Liechtensteins Skisportler in den verschiedensten Kategorien ganz vorn mitzumischen. In der Kategorie Mädchen U11 glänzte etwa Sophia Hasler (SC Gamprin) mit dem zweiten Gesamtrang. Bei den Knaben holte sich Jonas Gassner aus Triesenberg vor seinem Teamkollegen Jason Ruhe gar den Gesamtsieg. Gleiches gelang auch

Lukas Wille (SC Balzers) bei den Knaben U12. Bei den Mädchen verpasste Laura Hasler als beste FL-Athletin das Podest derweil nur ganz knapp. Und die heimischen Skisportler schlugen auch in den Kategorien U14 und U16 zu. Larissa Stingl (SC Balzers) holte bei den Mädchen U14 den Gesamtsieg, Noah Oehry vom Unterländer Wintersportverein UWV glänzte als Zweitplatzierte in der Knabenwertung. Und auch Samuel Marxer (SC Gamprin) durfte sich bei den Knaben U16 als Sieger feiern lassen. Bei den Mädchen gingen gleich alle drei Podestplätze an Athletinnen aus Liechtenstein. Christina Bühler (Triesenberg) setzte sich vor Sarah Näscher (Gamprin) und Madleine Beck (Schaan) durch.

**Skiclubwertung an SC Gamprin**

Die guten Leistungen der liechtensteinischen Rennläuferinnen und Renn-

läufer waren auch ausschlaggebend für die Clubwertung. Diese wurde in dieser Saison vom Skiclub Gamprin mit einem Vorsprung von fast 100 Punkten gewonnen. Erfreulich: Auf den Plätzen 2, 3 und 4 folgten dann gleich zwei weitere FL-Clubs. Balzers holte sich die Silber-, Triesenberg die Bronzemedaille. Knapp dahinter folgte der Unterländer Wintersportverein als Vierter. Am Ende der Veranstaltung zeigten sich alle zufrieden. Der Skiclub Gamprin, der die Organisation des diesjährigen Abschlusses übernahm, trug mit feinen Speisen und Getränken ebenso wie Zauberfuzzi Albi, der als Überraschungsgast in der Pause auftrat, zum guten Gelingen des Abends bei. «Es war wiederum ein toller Abschluss mit vielen strahlenden Gesichtern - eine wirklich schöne, letzte Veranstaltung für mich und hoffentlich auch für alle anderen», so Hans-Rainer Miller.

## BRILLEN-FEDERER-CUP

**Gesamtranglisten (Top 5)****Mädchen U11**

1. Zäch Melina, Jahrgang 2008, Skiclub Gams, Gesamtpunkte 100. 2. Hasler Sophia, 2008, Gamprin, 79. 3. Fleischer Aurelia, 2008, Flumserberg, 75. 4. Hasler Gioia, 2009, Gamprin, 69. 5. Beck Amelie, 2008, Triesenberg, 53.

**Knaben U11**

1. Gassner Jonas, Jahrgang 2008, Skiclub Triesenberg, Gesamtpunkte 105. 2. Ruhe Jason, 2009, Triesenberg, 85. 3. Wolf Emanuel, 2009, Gamprin, 79. 4. Hasler Jason, 2009, Gamprin, 59. 5. Furrer Devin, 2009, Gossau, 55.

**Mädchen U12**

1. Luternauer Lisa, Jahrgang 2007, Skiclub Arosa, Gesamtpunkte 117. 2. Hobi Annina, 2007, Vermol, 84. 3. Grob Ladina, 2007, TG Appenzell, 79. 4. Hasler Laura, 2007, Gamprin, 73. 5. Sulser Leandra, 2007, Grabs, 70.

**Knaben U12**

1. Wille Lukas, Jahrgang 2007, Skiclub Balzers, Gesamtpunkte 160. 2. Thommen Lucius, 2007, Bad Ragaz, 120. 3. Gianesini Noah, 2007, UWV, 95. 4. John Fabio, 2007, UWV, 91. 5. Fritsche Laurin, 2007, TG Appenzell, 90.



«NEUES SEHEN.»



**FEDERER**  
AUGENOPTIK  
www.federerbuchs.ch

**Mädchen U14**

1. Stingl Larissa, Jahrgang 2005, Skiclub Balzers, Gesamtpunkte 150. 2. Kuster Elyssa, 2005, Gossau, 135. 3. Romer Elin, 2006, Ullsbach, 82. 4. Sulser Maya, 2006, Sardona Pfäfers, 71. 5. Batliner Nina, 2006, UWV, 67. 6. Frick Joya, 2006, Balzers, 67.

**Knaben U14**

1. Landolt Dominik, Jahrgang 2005, Skiclub Elm, Gesamtpunkte 112. 2. Oehry Noah, 2005, UWV, 93. 3. Jäger Flurin, 2005, Sardona Pfäfers, 88. 4. Rickenbach Nick, 2005, Schwyz, 70. 4. Herren Matthias, 2005, SSC Toggenburg, 70.

**Mädchen U16**

1. Bühler Christina, Jahrgang 2003, Skiclub Triesenberg, Gesamtpunkte 170. 2. Näscher Sarah, 2003, Gamprin, 140. 3. Beck Madeleine, 2004, Schaan, 120. 4. Gritsch Marie, 2003, Schaan, 107. 5. Vogt Lena, 2003, Balzers, 76.

**Knaben U16**

1. Marxer Samuel, Jahrgang 2004, Skiclub Gamprin, Gesamtpunkte 129. 2. Romer Marvin, 2004, Ullsbach, 127. 3. Bircher Nicolas, 2004, Gams, 88. 4. Pfyfl Marco, 2003, Schwyz, 70. 5. Spiegelberg Loic, 2004, Gossau, 60.

**Skiclubwertung**

1. SC Gamprin 742 Punkte, 2. SC Balzers 650, 3. SC Triesenberg 629, 4. Unterländer Wintersportverein (UWV) 586, 5. SC Flumserberg 523, 6. TG Appenzell 516, 7. SC Gossau 493, 8. SSC Toggenburg 411, 9. SC Gams 361, 10. SC Schaan 361. - **Ferner:** 23. SC Triesen 84, 38. SC Vaduz 18.

## 1.-Mai-Kriterium mit starker Besetzung

**Rad** Am Mittwoch, den 1. Mai, wird in Mauren die 43. Austragung des Internationalen Radkriteriums «Rund um den Weiherring» ausgetragen und damit die Radsportsaison in Liechtenstein offiziell eröffnet.

Das Organisationskomitee präsentiert wiederum ein umfangreiches Programm mit spannenden Rennen. Riesig ist die Freude über das grosse Teilnehmerfeld bei der Elite.

«Es wird ein hochkarätiges, internationales Starterfeld am Start stehen mit so vielen Fahrern wie schon lange nicht mehr», freut sich Marco Lippuner, der das Kriterium als Elite-Fahrer selber dreimal gewann und heute Rennleiter des Anlasses ist. Angeführt wird das Feld von Kempten mit Vorjahressieger Christopher Schmieg. Der RSC Kempten sowie das Team Belle Stahlbau stellen die meisten Fahrer und werden den Kampf um Sekunden und Punkte

wohl auch dieses Jahr dominieren. Aus der Schweiz sind der Velo Club Mendrisio sowie Akros-Thömus-Devo mit starken Fahrern am Start. Premiere feiern das Zurich Cycling Team sowie das Lippuner Cycling Team.

**Gute Fahrtechnik Voraussetzung**

Das Ostschweizer Lippuner Cycling Team besteht aus Fahrern, die den Sport hobbymässig betreiben. «Ein Kriterium ist eine spannende Herausforderung für uns. Wir hoffen, mit unserer Teilnahme zu einem spannenden Rennspektakel beitragen zu können», erzählt der in Heerbrugg lebende Marcel Fürer. Das Team sei gut aufgestellt und in Form: «In der Regel können wir gut mithalten. Um den Sieg mitreden, werden wir aber kaum.» Dafür fehlt die Erfahrung, wird diese Disziplin von den Rheintalern, die zweimal die Tortour gewonnen (je einmal im 2er- und 4er-Team), doch eher weniger oft gefahren. Marcel Fürer ist überzeugt: «Die letzte Kurve wird wie so oft in Mauren entscheidend sein und fahrtechnisch al-

les aber verlangen. Nur wer hier sauber fährt, wird schliesslich Punkten.»

**Über 200 Athleten**

Insgesamt werden sich in elf Rennen über 200 Athletinnen und Athleten die Ehre geben. Eröffnet wird das Tagesprogramm mit den Rennen des IBRMV 4-Länder-Cups und damit einer Rennserie für lizenzierte Schüler aus dem Bodenseeraum. Wieder im Programm ist das Rennen der Special Olympics, das im Rahmen eines Team-Event ausgetragen wird. Je ein Paralympics-Handbiker, zwei SOLie-Athleten und ein prominenter Sportler aus Liechtenstein bilden eine 4er-Mannschaft. «Die Integration der handi-capitierten Sportler war schon 2018 ein voller Erfolg und kam beim Publikum grossartig an. Wir sind froh, unser tolles Tagesprogramm durch ein weiteres Highlight bereichern zu können», so OK-Präsident Oliver Wanger.

**Umfangreiches Programm**

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein umfangreiches Pro-



In Mauren gibt es wieder viele spannende Rennen zu sehen. (Foto: ZVG)

gramm. Den Beginn machen um 9 Uhr die lizenzierten Radschüler des 4-Länder-Cups. Ab 11.15 Uhr können sich alle Liechtensteiner Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren bei LieCycling Schülercup mit lokalen Teilnehmern messen. Nach dem Showdown der Kleinsten um 14 Uhr in der Kategorie Piccolo startet das Nachmittagsprogramm mit den Rennen Herren Elite. Der Höhepunkt des Tages über 70 Runden startet dieses Jahr bereits um 14.15 Uhr. Abgerundet wird der Renntag mit den Rennen

der U-17-Anfänger, die um 16 Uhr auf die Strecke gehen. Mit der beliebten Festwirtschaft ist wie immer für gute Stimmung am Strassenrand gesorgt. Wie alle Jahre trifft sich die Bevölkerung von Mauren und Radsportfreunde aus dem In- und Ausland bei schönem Wetter und feiern den Start in den Frühling unter freiem Himmel. «Wir möchten begeisternden Radsport bieten und die Menschen zum fröhlichen Zusammensein einladen», so Oliver Wanger. (pd)